



PROTOKOLL GEMEINDERAT KLOTEN

8.5.2018 · Beschluss Nr. 89-2018 Einzelinitiative; Töpfer Max; "Queeres Jugendzentrum für das Zürcher Unterland"

Vorläufige Unterstützung

0.4.2 Initiativen

Einzelinitiative; Töpfer Max; "Queeres Jugendzentrum für das Zürcher Unterland" Vorläufige Unterstützung

Herr Max Töpfer hat mit Schreiben 8.3.2018 folgende Einzelinitiative eingereicht:

Gestützt auf Art. 10 der Gemeindeordnung der Stadt Kloten vom 14. April 2004 unterbreite ich dem Gemeinderat in der Form einer allgemeinen Anregung folgendes Begehren:

«Die Stadt Kloten oder eine von der Stadt Kloten instituierte Organisation gründet und betreibt in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden der Region Zürcher Unterland ein Jugendzentrum für LGBTIQ*¹-Jugendliche.»

Begründung:

Trotz Bemühungen in Sachen Gleichstellung von LGBTIQ*-Personen, fühlen sich «Anderssexuelle» in unserer Gesellschaft oftmals nicht besonders wohl: Diskriminierung, Ausgrenzung und Gewalt gehören auch in unserer aufgeklärten Gesellschaft leider zum Alltagsleben für queere² Minderheiten. So werden immer noch Wörter wie «schwul» als abschätzbare Beleidigungen verwendet. Diese Situation und der Umstand, dass Aufklärungsarbeit in diesem Themenbereich nur spärlich umgesetzt wird, führt dazu, dass sich vor allem junge Menschen, die sich möglicherweise in einer Phase der sexuellen Ungewissheit befinden, überfordert fühlen. Solche Gefühle können Personen in gesellschaftliche Isolation bis hin zu Suizid führen.³ Ein Queeres-Jugendzentrum würde für LGBTIQ*-Jugendliche im Zürcher Unterland einen Safe-Space gegen diese Diskriminierung, Ausgrenzung und Gewalt schaffen.

Ein weiteres Ziel eines solchen Jugendzentrums wäre es, einen Informations- und Beratungsort für LGBTIQ*-Jugendliche sowie ihren Familien und Freund*innen zu schaffen.

Das Zürcher Unterland soll ein farbenfroher, lebendiger und offener Ort sein, an dem sich alle Menschen willkommen fühlen, egal wen sie lieben.

¹ Der Begriff LGBTIQ* steht für «Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender, Intersexual, Queer». Das * steht für alle anderen Menschen die sich selbst nicht als heterosexuell bezeichnen.

² Der Begriff «queer» (früher eine abwertende Bezeichnung für Homosexuelle) bezeichnet Menschen, die sich nicht als heterosexuell bezeichnen.

³In der Schweiz wird bei Studien zur psychischen Gesundheit nicht nach der sexuellen Orientierung gefragt. Eine Studie der Universität Zürich zeigt jedoch, dass junge nicht-heterosexuelle Menschen öfters Suizidversuche unternehmen, also heterosexuelle (vgl. <https://www.tagesanzeiger.ch/wissen/medizin-und-psychologie/Junge-Schwule-sind-haeufiger-suizidgefaehrdet/story/22741480>)

Das Stimmrecht von Herr Töpfer wurde durch die Ratssekretärin bei der Einwohnerkontrolle gestützt auf den § 67. aus der Verordnung über die politischen Rechte überprüft.

Der Eingang der Einzelinitiative wurde Herrn Töpfer am 16.3.2018 schriftlich bestätigt.

Für die vorläufige Unterstützung der Einzelinitiative sind die Stimmen von einem Drittel der anwesenden Ratsmitglieder massgebend.

Abstimmung über die vorläufige Unterstützung der Einzelinitiative:

5 Stimmen dafür
25 Stimmen dagegen

Beschluss:

1. Die Einzelinitiative wird vom Gemeinderat nicht vorläufig unterstützt und somit als erledigt abgeschrieben.
Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.

Mitteilung an:

- Max Töpfer, Initiant

Für getreuen Auszug:



Rebekka Schütz
Ratssekretärin

Versandt: - 9. Mai 2018